

Der Dümmling

Im Jenseits lebt von Gut und Böse,
ein kleiner Vogel, aus der Welt
und er zwitschert mit Getöse:
„Witz, komm raus, du bist umstellt!“

Eulen blicken niemals gerne
in das Spieglein an der Wand,
denn ganz taub ist die Laterne,
vä-mütterlich, im Zwischenland!

Der Schwachsinn tobt sich selig aus,
er wünscht sich viele Kinder,
die wie kein wahrer Augenschmaus
sind...kränker ist gesünder!

Der Mond erscheint verkehrt herum,
in einer Firma, die dement –
und Geister denken sich so dumm,
daß man sie gar nicht mehr erkennt!

Dafür kommt eine zähe Masse,
aus jenem Untergrund im Sumpf,
mit dieser Aufschrift „Wir sind klasse,
denn wir sind hirnlos, aber stumpf!“.

Das juckt den toten Bischof nicht,
er predigt Sermon, immerzu –
doch er tut ja des Teufels Pflicht!
Der Dümmling schläft in süßer Ruh‘!

© Alf Gloker

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)